

Wiesbadener Tagblatt.

No. 161.

Mittwoch den 12. Juli

1854.

Ausschreiben.

Der zwischen dem 2. und 4. l. M. ermordeten ledigen Barbara Müller von hier wurden wahrscheinlich geraubt:

- 1) eine goldene Damenuhr von mittlerer Größe, der Deckel ist kreisförmig gerieft; an derselben war eine etwa $2\frac{1}{2}$ Ellen lange goldene Kette, aus viereckigen Gliedern bestehend. Zifferblatt und Zeiger können nicht beschrieben, auch die Nummer der Uhr nicht angegeben werden;
- 2) eine goldene Damenuhr mit weißem Zifferblatt, an welcher ein silberner Haken, eine Lyra vorstellend, mit unächten weißen Steinen besetzt, sowie ein kleines Petschaft mit Carneol, sich befand. Diese Uhr kann nicht näher beschrieben werden, möglicherweise hat sie zwei goldene guillochirte Deckel und kein Glas. In diesem Falle kann sie inwendig auf dem Deckel die Nummer III. tragen. Möglicherweise befand sich an dieser Uhr auch ein schwarzes Kordelchen;
- 3) eine große goldene Gürtelschnalle mit Verzierungen und
- 4) ein Paar Ohrringe von Gold (deren jeder mit einem Brillanten versehen ist) ohne Glocken.

Möglich wäre es, daß auch goldene Ringe, Schnallen, ein Geldbeutel mit einigem Geld geraubt sind, hierüber konnte jedoch nichts Zuverlässiges ermittelt werden.

Unter Bezugnahme auf unser Ausschreiben vom 4. d. M. bitten wir um Anordnung von ausgedehnten Nachforschungen.

Frankfurt a. M., den 8. Juli 1854.

Polizei-Amt.

Den Herzogl. Polizei-Commissariaten und den Hrn. Bürgermeistern zur Nachforschung.

Wiesbaden, den 10. Juli 1854.

Herzogl. Kreisamt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Nachmittags 3 Uhr werden auf den Bauplatz der griechischen Capelle eine Partie Verschlüge öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. Juli 1854.

Herzogl. Receptur.
Reichmann.

2965

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Vormittags 9 Uhr läßt Catharine Hazmann von hier in ihrem in der Steingasse belegenen Wohnhause allerlei Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Kleidungsstücke, vollstän-

dige Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchen-
geräthschaften meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 7. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

2993

Fischer.

Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Nachgebots wird das Gras in der Höllfunde, Kohl-
hecke und Gehrn, hiesigen Stadtwaldes, morgen Donnerstag den 13. Juli
nochmals öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 12. Juli Vormittags 11 Uhr werden folgende, bei
Herstellung des Marienbrunnens nöthige Arbeiten öffentlich wenigstnehmend
vergeben:

Grundarbeit, angeschlagen	3 fl. 6 fr.
Maurerarbeit	20 " 34 "
Steinhauerarbeit	58 " 8 "
Schlosserarbeit	2 " 24 "

Wiesbaden, den 12. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juli Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rath-
hause folgende bei Anfertigung von 2 neuen Gartenbänken vorkommende
Arbeiten, als:

Steinhauerarbeit, angeschlagen	23 fl. — fr.
Maurerarbeit	3 " — "
Schreinerarbeit	6 " 24 "
Schlosserarbeit	6 " — "
Tüncherarbeit	3 " — "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 11. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Da der Kugelfang bei dem seitherigen Schießstande an der Walkmühle
schadhast und deshalb dessen Ablegung durch Gemeinderathsbeschluss vom
26. v. M. verfügt worden ist, so ist fortan das Schießen daselbst bei
Strafe verboten.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden den 8. Juli 1854.

Fischer.

Versteigerung von Bauarbeiten.

Wegen nothwendig gewordenen Einfriedigung des Gemeindegartens zu
Schierstein werden heute Mittwoch den 12. Juli Nachmittags 3 Uhr auf
dem Rathhause daselbst

Maurerarbeit, veranschlagt zu	81 fl. 26 fr.
Zimmerarbeit	57 " 45 "
Steinaufruthen	1 " 44 "
Materiallieferung	98 " 43 "

nebst Zerkleinern von 5000 Cubikfuß Steine zur Ueberschrottung des
Frauensteinerwegs versteigert.

Schierstein, den 12. Juli 1854.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

Notiz.

Heute Mittwoch den 12. Juli Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Schelmengraben.
(S. Tagblatt No. 159.)

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von Biebrich um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis Köln.

8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis Düsseldorf, Rotterdam, Montags und Donnerstags bis London.

" " 12 $\frac{3}{4}$ u. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis Köln.

" " 1 u. 3 " Mannheim.

Letzteres bis Strassburg.

Von Mainz " 7 Uhr Morgens bis Mannheim.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende Omnibus fährt von Wiesbaden nach Biebrich täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens und 1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.

Die Agentur befindet sich nicht mehr Burgstraße No. 13, sondern Sonnenberger Thor No. 2 bei Herrn F. W. Häsebler.

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentschaft:

201

J. G. Russ. J. K. Lembach.

Ein zweithüriger nußbaumener Kleiderschrank à la rococo, ein tannener Bücherschrank mit Glastüren, welcher sich auch zu einem Kleiderschrank eignet, und ein noch fast ganz neuer, guter Kochofen sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3003

Hof von Holland

am Friedrichsplatz.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr, mindere Preise, auch wird außer dem Hause verabreicht und werden Zimmer auf längere Zeit zu einem billigen Preise abgegeben.

Die Eröffnung meiner neuen Gartenwirthschaft

mit zierlich eingerichteten, gedeckten Pavillons, worin täglich Restauration und Bayerisches Bier zu billigem Preise verabreicht wird, zeige ich hiermit an und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

2415

Chr. Schmidt.

Herrnkleider werden gestickt und gereinigt bei Adam Jung, Herrnmühlweg No. 11. 2930

Kisten in verschiedener Größe werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben bei H. Leichtweiß Wittwe. 3053

G. Bücher'scher Felsenkeller.

Unterzeichneter beehrt sich seine an der Bierstädter Chaussee, zunächst den Kursaal-Anlagen gelegene **Wirthschaft** mit reizender Aussicht auf Wiesbaden und die Umgebung, bei dem verehrlichen hiesigen Publikum, sowie den Kurfremden in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Prompte, sorgfältige und billige Bedienung wird zugesichert.

Ausgezeichnetes Lagerbier, vorzügliche Weine, Kaffee, Thee, Chokolade, warme und kalte Speisen, Dinners nach vorausgegangener Bestellung.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet auf's Höflichste ein

Carl Reiffenstein.

Charles Reiffenstein,

Keeper of the beer cellar near the Kursaal and the Bierstadt-road, begs to recommend his establishment to the habitants of Wiesbaden and to the visitors of the baths.

Careful, equitable, and prompt attendance.

Excellent beer, wine, coffee, tea, chocolate, warm and cold meats and dinners when ordered before.

2939

CURSAAL.

Eröffnung der 4 Uhr-Tafel den 12. Juli.
Ouverture de la Table d'hôte à 4 heures
le 12. Juillet.

3041

Avis für Damen!

Neuheiten

in Pariser Mantills, Pelüssen mit und ohne Falten, in allen Genres, empfiehlt in Folge der vorgerückten Jahreszeit zu auffallend billigen Preisen

L. Levy,

Langgasse vis-à-vis der Post.

NB. Herbst-Ueberwürfe und Mantelets in größter Auswahl, Mailänder Glanz-Taffet per Staab 1 fl. 36 fr. und höher.

2995

Malz für Bäder in der Mühle in der Messergasse.

3058

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem Herrn **A. Fischer** in Biebrich ein Lager von unsern Tabacksfabrikaten übergeben haben und empfehlen dieselben der Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums.

Berlin, im Juni 1854.

Wilh. Ermeler & Comp.

Die vorzüglichen Rauch-Tabacke

aus der Fabrik der

Herrn **Wilh. Ermeler & Comp.** in Berlin,

welches Fabrikat bei der Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1844 durch die Preis-Medaille beehrt ward, empfehle ich sowohl en gros als en detail.

Biebrich, im Juni 1854.

A. Fischer. 2701

Donnerstag den 13. Juli:

3037

Harmonie - Musik

im Gasthaus zur Krone in Biebrich.



Nächster Tage findet eine

**Production in den Mystere-
rien der Geschwindigkeit**

von der jungen Prestigiatrice

Mathilde Bannholzer

und ihrem Bruder Louis von 8 Jahren
in dem Kursaal statt.

Wiesbaden, 11. Juli 1854.

3038

Zur gefälligen Beachtung!

Von heute an habe ich meinen Laden und Wohnung in der unteren
Webergasse No. 44 gegenüber dem Herrn Hof-Conditor.

3059

Schirmfabrikant **Dannecker.**

Mannheimer Lagerbier

fortwährend zu beziehen bei **Gebr. Brees.**

21

Von heute an wohne ich Goldgasse No. 20 bei Herrn F. Lehmann.

C. Schellenberg,

3045

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrt

der

Omnibus oder Wagen

von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

in

directem Anschlusse an die Dampfschiffe

der

**Niederländischen, Cölnischen und Düsseldorfer
Gesellschaften:**

Morgens $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$ und Mittags **12** Uhr.

Billete und das Nähere auf dem Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

grosse Burgstrasse No. 13.

Billete zur Hin- und Zurück-Reise, bei der Niederländischen Gesellschaft genommen, gestatten sehr wesentliche Begünstigungen im Preise und bleiben dieselben für die Dauer von 12 Monaten vom Tage der Ausstellung an gültig. 227

In versiegelten
Düten
à 18 Kr.

Die  Rheinischen 
Brust-Caramellen

haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkungen als ein vortreffliches Mittel gegen leichte Hals- und Brustbeschwerden, sowie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf für Wiesbaden bei **J. J. Möhler.** 2538



Auswanderer - Beförderung

über **Bremen** und **Hamburg**

nach **Amerika** und **Australien**

regelmäßig und zu den äussersten Preisen durch die Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

2526

Goldgasse No. 19.

Eine **Spitzvogel-Rüchse** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2890

In Kommission

acht Cölnisches Wasser von **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Jülichspatz, bei
227 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein vollständiges **Schröpsgeschirr** ist billig zu kaufen bei Herrn
Carl Leyendecker, Burgstraße No. 13. 2859

Heidenberg No. 9 sind 2 noch in gutem Zustande befindliche **Brand-**
Fisten zu verkaufen. 3060

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er wieder eine frische
Sendung echte **russische Bärenfett-Pomade** erhalten hat.
3040 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

Gesuche.

Ein Landmädchen von 16—17 Jahren, welches hier noch nicht in Dienst
war, sucht eine Stelle als Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen Hoch-
straße No. 13. 3061

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und kochen kann,
wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3062

Einige Jungen von circa 16 Jahren finden dauernd Beschäftigung bei
L. Marburg. 3063

Ein Mädchen, welches schon bei mehreren Herrschaften gewesen ist und
mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle zu einer fremden Herrschaft
oder als Wärterin zu einer älteren Dame. Näheres in der Exped. 2946

In ein hiesiges Hotel werden 2 mit guten Zeugnissen versehene Küchen-
mädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3050

Ein Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse besitzt, in feinen weiblichen
Arbeiten, sowie im Nähen und Kochen erfahren ist, wünscht eine Stelle
als Kammerjungfer oder Haushälterin bei einer Herrschaft. Das Nähere
zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2949

Ein solides Mädchen, welches die Haushaltung versteht und kochen kann,
wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2961

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen wird gesucht. Von wem, sagt die
Expedition d. Bl. 2882

Eine stille Familie wünscht ein **Logis**, bestehend in 3 Zimmern, Küche
und sonstigem Zubehör. Näheres zu erfragen bei Frau **Müller**, Ober-
webergasse No. 28. 3064

In Mitte der Stadt wird ein schönes **Zimmer** mit oder ohne Möbel
zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3065

Eine kleine **Handkeller** wird zu kaufen gesucht **Golgasse No. 19**. 3066

Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes **Zimmer** nebst **Cabinet** den Som-
mer über zu vermiethen. 3067

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 12. Juli: **Der Freischütz**. Romantische Oper in 3 Aufzügen von
Friedrich Kind. Musik von C. W. von Weber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 6 kr.
zu haben.

Wasserwärme in der Schwimm-Anstalt des Herrn **Löwenherz** den
11. Juli Mittags 4 Uhr: 16° R.

Wiesbadener tagliche Posten.

Abgang von Wiesbaden

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr.

Nachm. 12 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Nachts 10½ Uhr.

Morgens 6 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7 Uhr 30 Min.

Morgens 10 Uhr 35 M.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 9½ Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 11. Juli 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1039	1034	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	79½
" Interimsscheine Agio	—	175	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34½	33½
" 5% Metalliq.-Oblig.	65½	65	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	44½	44
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	80½	80½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100½	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	58	57½	" 4% ditto	98	97½
" fl. 250 Loose b. R.	98	97½	" 3½% ditto	90½	90
" fl. 500 ditto	—	174	" fl. 50 Loose	101½	100½
" 4½% Bethm. Oblig.	64½	—	" fl. 25 Loose	30	2½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86½	86½	" 3½% ditto v. 1842	88	87½
Spanien. 3% Int. Schuld . . .	35½	35½	" fl. 50 Loose	69½	69
" 1%	19½	18½	" fl. 35 Loose	40½	40
Holland. 4% Certificate . . .	—	87½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	—	101½
" 2½% Integrale . . .	59½	59	" 4% ditto	100½	100
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91	90½	" 3½% ditto	91½	90½
" 2½% " " b. R.	51½	51½	" fl. 25 Loose	28	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" 3½% Obligationen .	88	87½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	94½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	117½	117½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3% Obligationen .	86½	86
" 3½% ditto	87½	87½	" Taunusbahnaktien .	299	297
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	87	Amerika. 6% Stecks. Dl. 2. 30.	115½	114½
" Sardinische Loose .	40½	40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	98½	97½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	99½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	107½	107½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94½
Cöln Thlr. 60 k. S.	107½	107½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	91½	91½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	107½	107½	Disconto.	—	1½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 26-25	Pr. Cas Sch. fl. 1. 47½-47½
Pr. Frdr'or . 10. 9½-8½	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. . 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 45½-44½	Gold al Meo. . 376	Hochh. Silb. . 24. 36-34
Rand-Ducat. . 5. 35-34	Preuss. Thl . 1. 47½-47½	

(Coursblatt von S. Seitzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.